



03. Sep. 2007

zu 1261 J

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara PRAMMER

Parlament

1017 Wien

GÜNTHER PLATTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0443-IV/4/2007

Wien, am 31. August 2007

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ruperta Lichtenecker, Freundinnen und Freunde haben am 6. Juli 2007 unter der Zl. 1261/J-NR/2007 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Energieeffizientes Ministerium“ gerichtet.

Die Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1 und 2:

Jahr	Strom in 1.000 kWh	Energieverbrauch in 1.000 kWh	Erdgas in 1.000 m³
2002	10.347	15.615	9
2003	11.286	17.869	10
2004	12.465	16.178	4
2005	11.928	17.159	4
2006	12.798	19.065	11

Zu Frage 3:

Infolge des Budgetprovisoriums wurden keine Maßnahmen durchgeführt.

Zu Frage 4:

Nein.

Zu Frage 5 und 6:

Während das Rahmenbauprogramm 2007 bereits, unter Einbindung aller Ressorts, beschlossen wurde, wurde das Rahmenbauprogramm 2008 noch nicht verhandelt. Die nachstehend angeführten Sanierungsmaßnahmen müssen sich daher auf jene beschränken, die im Rahmenbauprogramm 2007 enthalten sind.

Rahmenbauprogramm 2007: keine Maßnahmen

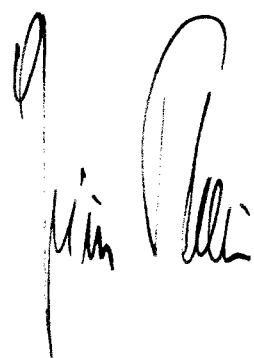
In der derzeitigen Regierungsperiode geplant: Energetische Optimierung der Gebäude im Zuge des Umweltprojektes „Bundescontracting 500“.

Für das Rahmenbauprogramm 2008 wurden Maßnahmen (z. B. Heizungsoptimierung, Deckenisolierung, Fenstersanierung, Lüftungsanlagen) beantragt, die Durchführungsentscheidung liegt jedoch ausschließlich beim jeweiligen Hauseigentümer. (BIG oder Burghauptmannschaft)

Thermische Sanierungen werden grundsätzlich bei umfangreichen Sanierungsmaßnahmen angeregt. Die Durchführungsentscheidung liegt jedoch ausschließlich beim jeweiligen Hauseigentümer. (BIG oder Burghauptmannschaft)

Zu Fragen 7 bis 9:

Kann nicht abgeschätzt werden, da das ho. Ressort keinen Einfluss auf die tatsächlich vom Hauseigentümer umgesetzten Maßnahmen hat.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael Müller". The signature is fluid and cursive, with "Michael" on the left and "Müller" on the right, separated by a small gap.